

„Dieser Mann ist nichts anderes als ein Schmarotzer“

**Einige der Artikel gegen mich.
Bild hat eine große Kampagne gegen mich gefahren.**

**Unten angehängt (ab Seite 12) einige Emails.
Die Morddrohungen haben wir allerdings nicht veröffentlicht, um keine Nachahmung
anzuregen.**

BILD: Hartz-IV-Schnösel benimmt sich bei Maischberger daneben
<https://www.bild.de/politik/inland/menschen-bei-maischberger/hartz-iv-abzocker-sprengt-die-runde-27528402.bild.html>

BILD: Deutschlands frechster Hartz-IV-Schnorrer:
<https://www.bild.de/politik/inland/hartz-4/ralph-boes-schnorrer-bei-maischberger-talkshow-27539574.bild.html>

BILD: Das ist Maischbergers Hartz-IV-Schnösel
<https://www.bild.de/geld/wirtschaft/hartz-4/ralph-boes-wer-ist-der-hartz-iv-schnoesel-von-der-maischberger-couch-27533770.bild.html>

BILD: Deutschlands frechster Abzocker -
Was tun die Behörden gegen Hartz-IV-Schnorrer?
<https://www.bild.de/geld/wirtschaft/hartz-4/hartz-iv-abzocker-was-tut-der-staat-gegen-miese-schnorrer-27547190.bild.html>

FOCUS: Frecher Hartzler hält Jobangebote für Zwangsarbeit
https://www.focus.de/panorama/welt/arbeitsloser-aus-ueberzeugung-bei-maischberger-frecher-hartzler-haelt-jobangebote-fuer-zwangsarbeit_aid_875838.html

FOCUS: Dieser Mann ist nichts anderes als ein Schmarotzer
https://www.focus.de/panorama/welt/focus-online-community-ueber-arbeitsverweigerer-dieser-mann-ist-nichts-anderes-als-ein-schmarotzer_aid_877140.html

<https://www.bild.de/politik/inland/menschen-bei-maischberger/hartz-iv-abzocker-sprengt-die-runde-27528402.bild.html>

Scheidersitz-Eklat - Hartz-IV-Schnösel benimmt sich bei Maischberger daneben

Artikel von: Fabian Hartmann veröffentlicht am 05.12.2012 - 06:51 Uhr

Die Eine steht jeden Morgen auf, geht Putzen und bekommt dafür einen Stundenlohn von 8,82 Euro.

Der Andere lehnt jedes Jobangebot ab, lässt sich von der Allgemeinheit finanzieren - und wettert trotzdem gegen zu niedrige Hartz-IV-Sätze! ^[1]_{SEP}

Bei Sandra Maischberger prallten zwei Welten aufeinander und sorgten für mächtig Wirbel im TV-Studio. Motto der Sendung: "Wer arbeitet ist der Dumme?"

Die Talkrunde:

Markus Söder, CSU, bayerischer Finanzminister, **Katja Kipping**, Parteivorsitzende der Linken, **Heinrich Alt**, Vorstand Bundesagentur für Arbeit, **Heidi Ralfs**, Putzfrau, **Ralph Boes**, Hartz-IV-Empfänger und **Gisela Muth**, Unternehmerin.

Seit drei Jahren bezieht Ralph Boes Arbeitslosengeld 2, also Hartz IV. In Maischbergers Studio macht er es sich bequem, zieht die Schuhe aus und setzt sich im Schneidersitz aufs Sofa.

Schnösel-Posse im TV!

Warum er angebotene Jobs immer wieder ablehne, will die Moderatorin wissen.

Boes schaut sich verwundert um, dann setzt er an zum Rundumschlag gegen den Sozialstaat.

In einem Call-Center etwa (Stundenlohn 7,01 Euro) könne er nicht arbeiten, weil er nebenbei Vorträge halte – dazu hätte er dann keine Zeit mehr. Das Hartz-IV-System beruhe seiner Meinung nach auf Angst und Zwang. Die Menschen nehmen Stellen an, die unter ihrer Würde seien. Hartz-IV sei dazu da, Menschen auszubeuten und Löhne zu drücken.

Da kommt Heidi Ralfs ins Spiel. Die Putzfrau kann nicht verstehen, wie Boes gegen den Staat wettern kann – der ihm immerhin seinen Unterhalt finanziert. Ralfs sagt, dass sie zwei Kinder habe, ihnen zeigen möchte, dass man Verantwortung für sein Leben übernehmen muss. „Der Mensch muss einer produktiven Arbeit nachgehen“, schleudert sie Boes an den Kopf.

Und es geht weiter: Die Putzfrau redet sich in Rage, sagt, dass sie kein Problem habe, für 8,82 Euro brutto die Stunde zu arbeiten – auch wenn ihre Rente später vielleicht nicht zum Leben reiche. „Ein Mensch, der keine Arbeit annimmt, und trotzdem so tut, als ob er der Allgemeinheit hilft – das ist Unsinn“, poltert Ralfs. „Das grenzt schon fast an Fremdschämen“.

Lob bekommt die taffe Putzfrau in Maischbergers Runde von CSU-Politiker Markus Söder, Bundesagentur für Arbeit-Vorstand Heinrich Alt und der Society-Lady Gisela Muth. Die sagt: „Man muss etwas leisten, um sich etwas zu leisten“. Soll heißen: Arbeiten gehen. Egal zu welchem Lohn.

CSU-Mann Söder pflichtet bei: Hartz-IV-Rebell Boes sehe so aus, als könne er für seinen Lebensunterhalt aufkommen – wenn er denn nur wollte.

Doch Boes, eben noch so ruhig, greift jetzt auch Muth an. Sie solle nicht so tun als ob sie etwas leiste. „Unternehmer zahlen keine Steuern, über die Preise holen sie sich das Geld

wieder zurück. Sobald ich Ihr Produkt gekauft habe, zahle ich Ihre Steuern zurück“, giftet er.

Auf Maischbergers Frage, was er denn gegen den Staat habe, antwortet er trocken: „Nichts, ich liebe diesen Staat und seine Verfassung. Die Verfassung ist das Wichtigste, was wir haben, im Moment wird sie aber abgeschafft“. Die Politik trete die Grundwerte des Grundgesetzes mit Füßen, er dagegen verteidige sie.

Am Ende ist es die Linken-Vorsitzende Kipping, die die kruden Thesen des Hartz-IV-Rebells zumindest im Ansatz immer wieder verteidigt. Auch wenn sie Maischbergers Frage gekonnt ausweicht, ob es für Boes denn nicht eine Anstellung bei der Linkspartei gebe. Das wäre wohl zu viel – selbst für die Linken. [SEPISEP]

Klartext

Viel Klischee, wenig Neues: Sandra Maischberger wollte mit ihren Gästen über Gerechtigkeit am Arbeitsmarkt sprechen – herausgekommen ist die One-Man-Show eines Langzeitarbeitslosen. Dessen Schicksal und Einstellung ist ganz sicher nicht repräsentativ für Millionen Menschen, die Hartz-IV beziehen und alles für einen neuen Job tun würden. Ob die Sozialleistungen wirklich zu hoch sind oder nur die Löhne zu niedrig, diskutierte die Runde nur ansatzweise. Für Inhalt war in den 75 Minuten diesmal eben wenig Platz.

<https://www.bild.de/politik/inland/hartz-4/ralph-boes-schnorrer-bei-maischberger-talkshow-27539574.bild.html>

Hartz-IV-Schnorrer prahlt in Talkshow „Menschen bei Maischberger“

Job-Angebote sind Zwangsarbeit! Deutschlands frechster Hartz-IV-Schnorrer

veröffentlicht am 06.12.2012 - 00:01 Uhr

Berlin – Er lebt seit Jahren auf Staatskosten, lehnt sämtliche Jobangebote ab – und prahlt damit auch noch stolz im Fernsehen.

[RALPH BOES](#) (55) AUS BERLIN IST DEUTSCHLANDS FRECHSTER HARTZ-IV-SCHNORRER!

Rund 1,9 Millionen Menschen sahen am Dienstagabend, wie Boes in der Talkshow [„Menschen bei Maischberger“](#) (ARD, 22.45 Uhr) seine Totalverweigerung erklärte. Er lümmelt sich im Schneidersitz aufs Sofa, verbreitet seine dummdreisten Thesen:

- „Ich gehe doch nicht in ein Callcenter ... Das wäre für mich Zwangsarbeit.“
- „Hartz IV ist verfassungswidrig, weil es gegen die Menschenwürde verstößt.“

- „Der Jobcenter-Mitarbeiter hat immer ganz anders entschieden, als es mir gut tat.“
- „Ich widerstehe offen jeder staatlichen Zumutung, ein mir unsinnig erscheinendes Arbeitsangebot anzunehmen.“

Für Putzfrau Heidi Ralfs (ebenfalls Gast bei Maischberger) musste das wie ein Schlag ins Gesicht sein. Sie schuftet für 8,82 Euro pro Stunde, sagte: „Arbeiten gehört zum Leben dazu. Ich habe zwei Kinder, und ich möchte meinen Kindern auch zeigen, dass man Verantwortung hat.“

Das sagt der Hartz-IV-Schnorrer Ralph Boes

- „Ich widerstehe offen jeder staatlichen Zumutung, ein mir unsinnig erscheinendes Arbeitsangebot anzunehmen.“
- „Jobangebote vom Jobcenter sind Zwangsarbeit.“
- „Hartz IV ist verfassungswidrig, weil es gegen die Menschenwürde verstößt.“

Wer ist der Mann, der so schamlos unser Sozialsystem ausnutzt?

Boes studierte 15 Semester lang Philosophie, arbeitete als Krankenpfleger, später in einer Seniorenresidenz. Seit 2005 ist er arbeitslos – aus Überzeugung! Alle bisher angebotenen Jobs hat er abgelehnt, kämpft stattdessen für ein „bedingungsloses Grundeinkommen“. Als ihm das Amt die Bezüge kürzte, trat Boes (Abiturnote 3,5) sogar für drei Wochen in den Hungerstreik.

BILD fragte den Familienvater (zwei Söhne, 20 und 29), ob er sich nicht schämt. Boes: „Eine Gesellschaft, die nur auf Erwerbsarbeit setzt, schaufelt sich ihr eigenes Grab.“ Er selbst arbeite „ehrenamtlich“, halte Vorträge, für die er aber nur selten Geld erhält. Zuletzt seien es 50 Euro gewesen. Alle Zusatzeinnahmen bis 100 Euro im Monat darf er als Hartz-IV-Empfänger behalten.

Der HARTZ-IV-Schnorrer

In seiner Berliner 45-Quadratmeter-Wohnung (Miete 375 Euro, bezahlt vom Amt) hat sich Boes ein kleines Büro eingerichtet: Hier schreibt er Brandbriefe an die Kanzlerin, an den Bundespräsidenten. Sein Ziel: weg mit Hartz IV!

Ein schlechtes Gewissen, weil er auf Kosten der Steuerzahler lebt, hat Boes nicht: „Ich Sorge für das Wohl der Republik.“

<https://www.bild.de/geld/wirtschaft/hartz-4/ralph-boes-wer-ist-der-hartz-iv-schnoesel-von-der-maischberger-couch-27533770.bild.html>

Arbeitsloser Ralph Boes aus Berlin Das ist Maischbergers Hartz-IV-Schnösel

veröffentlicht am 05.12.2012 - 17:55 Uhr

Millionen TV-Zuschauer sahen am späten Dienstagabend, wie sich Hartz-IV-Empfänger Ralph Boes (55) im Maischberger-Talk auf dem Sofa lümmelte und über den Sozialstaat Deutschland her zog.

Boes liebste Thesen: Das Hartz-IV-System beruhe auf Angst und Zwang. Die Menschen nehmen Stellen an, die unter ihrer Würde seien. Hartz-IV sei dazu da, Menschen auszubeuten und Löhne zu drücken.

WER IST RALPH BOES?

Seit sechs Jahren bezieht der Mittfünfziger Arbeitslosengeld II, also Hartz IV.

Als Beruf gibt er an, Philosoph, Ergo-Therapeut, Buchautor („Gedanken vom Kosmos“) und Dozent für Geistesschulung zu sein.

Jobs, die er aber schon länger nicht mehr ausübt. Zur Zeit sei er ehrenamtliche Manager einer Seniorenresidenz: „Ich arbeite rund um die Uhr – und trotzdem werde ich vom Jobcenter aufs Schärfste sanktioniert.“

Aus Protest trat der Sohn eines Winzers Anfang November in den Hungerstreik – beendete ihn aber nach einem knappen Monat.

HARTZ IV-REVOLUZZER

Arbeitsstellen, die ihm das Jobcenter vermittelt, lehnt Ralph Boes mit der Begründung seiner ehrenamtlichen Vollzeitstelle ab – übrigens auch in der Politik.

In einem Call-Center etwa (Stundenlohn 7,01 Euro) könne er nicht arbeiten, sagt Boes im Maischberger-Talk, dazu hätte er keine Zeit.

In Maischbergers Studio macht er es sich erstmal bequem, zieht die Schuhe aus und setzt sich im Schneidersitz aufs Sofa.

Schnösel-Posse im TV!

Sein Standpunkt: „Ich bin kein Arbeitsverweigerer, nur weil ich kein Geld für meine Arbeit bekomme. Der Staat muss zulassen, auch ehrenamtliche Arbeit als Arbeit aufzufassen, sonst landen wir in der Sklaverei“, so Boes. Hartz IV hält der Berliner für verfassungswidrig, weil es „Zwangsarbeit“ begünstige.

Arbeitslos? Der Berliner Aktivist sagt von sich, dass er alle Hände voll zu tun habe. Er hält u.a. Vorträge in vielen Städten und führt seinen ganz privaten Feldzug gegen Hartz IV - allerdings auf Staatskosten. Das sieht Boes ganz anders und legt sich regelmäßig mit Mitarbeitern vom Job-Center an.

Boes ist zudem Mitbegründer der Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen von 1000 Euro und kandidierte als Parteiloser Direktkandidat für den Bundestag – allerdings erfolglos.

Sein derzeitiges Projekt: eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht. Boes ist der Auffassung Hartz-IV-Sanktionen verstießen gegen die Menschenwürde.

Seit 30 Jahren lebt Arno Dübel vom StaatFoto: Stefan Hesse

Boes ist kein Einzelfall - für Furore sorgten schon andere dreiste Arbeitslose.

FLORIDA-ROLF UND MALLOCA-KARIN

Arno Dübel (56): Der „frechste Arbeitslose Deutschlands“ lebt seit über 30 Jahren auf Kosten des Staates. 2001 wurde er durch seinen ersten Talkshow-Auftritt bei Arabella Kiesbauer bekannt. Inzwischen hat der Hamburger einen eigenen Manager, versuchte sich erfolglos als Sänger, der anscheinend aber noch nicht mal selbst singt.

Rolf John (73): Als „Florida Rolf“ 2003 berühmt geworden, ließ sich der Deutsche in Miami Beach die Sonne auf den Bauch scheinen, während er von deutscher Sozialhilfe lebte. Mittlerweile wohnt Rolf im kalten Berlin und bezieht Grundsicherungsrente.

Lebte lange in Florida: Rolf JohnFoto: Scull

Karin K. (56): 2006 flog die „Mallorca-Karin“ auf, weil sie in Deutschland jahrelang Arbeitslosengeld kassierte und gleichzeitig auf der spanischen Insel zwei Luxus-Apartments besaß und als Maklerin arbeitete. Nach vier Jahren wurde die Mülheimerin verurteilt und muss nun mehr als 10 000 Euro abstottern.

Klaus L. (77): War es dem Architekten in Berlin zu kalt, wanderte er nach Mexiko aus und lebte unter Palmen von deutscher Sozialhilfe. Die Staatsanwaltschaft kam dahinter und verurteilte ihn 2006 wegen Betruges. Die 50-Euro-Raten steuert „Karibik-Klaus“ nun vom Strand aus ab.

Hans-Reinhard T.: Boot, Eigenheim und Sozialhilfe geht nicht? Geht doch! „Yacht-Hans“ aus dem Taunus erschlich sich mehr als 20 000 Euro Sozialhilfe, obwohl er eine ca. 70 000 Euro teure Yacht und Eigentumswohnungen besitzt. Die Sozialhilfe soll er inzwischen zurückgezahlt haben – in vier Monatsraten.

<https://www.bild.de/geld/wirtschaft/hartz-4/hartz-iv-abzocker-was-tut-der-staat-gegen-miese-schnorrer-27547190.bild.html>

Deutschland frechster Abzocker Was tun die Behörden gegen Hartz-IV-Schnorrer?

Artikel von: ANDREAS THEWALT veröffentlicht am 06.12.2012 - 17:51 Uhr

Millionen Deutsche regen sich seit Tagen über diesen dreisten Arbeitslosen auf.

Hartz-IV-Empfänger Ralph Boes (55) fläzte sich beim Maischberger-Talk am Dienstag auf das Sofa, zog mächtig über den Sozialstaat Deutschland her.

Seit Jahren bezieht er Arbeitslosengeld II, lehnt angebotene Jobs immer wieder ab.

Tun Behörden bei uns eigentlich etwas gegen freche Arbeitslose oder können sich dreiste Schnorrer alles erlauben?

BA: HARTZ-IV-EMPFÄNGER NICHT IN DER SOZIALEN HÄNGEMATTE

Fakt ist: Notorische Arbeitsverweigerer sind nach allen Erkenntnissen der Bundesagentur für Arbeit (BA) nur eine ganz verschwindend kleine Minderheit.

Heinrich Alt, Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit (BA) sagte BILD.de: „Es ist schade, dass so ein Einzelfall so viel kaputtmacht und dem Ruf von Hartz-IV-Empfängern enorm schadet. Diese Menschen sind in aller Regel keine Sozialschmarotzer und ruhen sich keineswegs in der sozialen Hängematte aus.“

97 Prozent der Harz-IV-Empfänger verhielten sich „völlig regelkonform“, sagte der BA-Vorstand weiter und fügte hinzu: „Der Großteil der Hartz-IV-Empfänger sucht händeringend Arbeit.“

DIE SANKTIONEN GEGEN SCHNORRER

Gegen Schnorrer hingegen geht die BA nach eigenen Angaben konsequent vor.

Es gibt demnach starke und schwache Sanktionen.

Bei Meldeversäumnissen, wenn z.B. etwa jemand einen Termin verdaddelt und nicht erscheint, wird der Hartz-IV-Satz um zehn Prozent gekürzt, im Wiederholungsfall um 20 Prozent.

Stärkere Sanktionen gibt es, wenn jemand zumutbare Arbeit oder eine Weiterbildung ablehnt oder gegen die Eingliederungsvereinbarung verstößt, sich beispielsweise nicht selber um Arbeit bemüht, obwohl er sich dazu verpflichtet hatte.

In solchen Fällen wird beim ersten Verstoß der Hartz-IV-Regelsatz um 30 Prozent gekürzt. Im Wiederholungsfall – bei einem zweiten Vergehen binnen eines Jahres – um 60 Prozent, bei weiteren Vergehen um 90 Prozent.

Das war auch bei Boes der Fall. Allerdings musste das zuständige Jobcenter die Sanktion, wie es von der Arbeitsagentur heißt, wegen eines formalen Fehlers zurücknehmen. Falls er aber weiterhin zumutbare Arbeit ablehnen sollte, muss er wohl wieder mit härteren Sanktionen rechnen.

9000 TOTALVERWEIGERER

Hartz IV kann auch komplett gestrichen werden. 2011 waren laut Bundesagentur für Arbeit 0,2 Prozent der Hartz-IV-Empfänger „totalsanktioniert“. Insgesamt handelte es sich um etwa 9000 Personen, laut BA Leute, die sich total verweigern.

KEINER VERLIERT DIE WOHNUNG

Da der Staat aber niemanden verhungern lassen darf, erhalten solche Leute Lebensmittelgutscheine, die sie allerdings nicht für den Erwerb von Alkohol einsetzen können.

Sie sind auch weiterhin in der Krankenversicherung.

Die Jobcenter dürfen einen Hartz-IV-Empfänger zudem nicht wohnungslos werden lassen. Das verbietet das Gesetz.

Wird der Hartz-IV-Regelsatz um 60 und mehr Prozent gekürzt, dann können die Jobcenter die Miete der Betroffenen direkt an den Vermieter überweisen, damit der betreffende Hartz-IV-Empfänger das Geld nicht in die Finger bekommt, womöglich ausgibt und der Vermieter in die Röhre schaut.

Jugendlichen wird laut BA beim ersten schwereren Regelverstoß Hartz-IV sofort komplett um 100 Prozent gestrichen. Nach Erfahrungen vieler Vermittler aus Jobcentern, können sie sich dann aber offenbar häufig aus anderen privaten Quellen finanzieren, erfuhr BILD.de

SANKTIONEN AUF REKORDHOCH

Sanktionen gegen Hartz-IV-Empfänger

Hartz-IV-Empfänger Jobcenter verhängen so viele Strafen wie nie

Trauriger Rekord! Die Jobcenter haben innerhalb eines Jahres so viele Strafen gegen Hartz-IV-Empfänger verhängt wie nie zuvor!

Zwischen August 2011 und Juli 2012 verhängten Jobcenter gegen Hartz-IV-Empfänger 1,017 Millionen Sanktionen – so viele wie nie zuvor. Mehr als zwei Drittel ergingen wegen sogenannter Meldeversäumnisse. Ein großer Teil der übrigen Sanktionen wurde verhängt, weil sich Betroffene weigerten, eine vorgeschlagene Stelle anzunehmen. Die Sanktionen betrafen 146 000 Menschen.

Das waren nur 3,2 Prozent aller Hartz-IV-Empfänger, also eine sehr kleine Minderheit.

GROSSE MEHRHEIT WILL ARBEITEN

Für 75 Prozent der Hartz-IV-Empfänger ist dagegen nach BA-Erkenntnissen „Arbeit das Wichtigste im Leben“.

Das ergab eine Studie des BA-Forschungsinstituts. Für 89 Prozent der Leistungsbezieher sei Arbeit wichtig, weil sie ihnen das Gefühl gebe dazuzugehören. 74 Prozent würden sogar dann gerne arbeiten, wenn sie das Geld nicht bräuchten.

Nicht alle Hartz-IV-Empfänger sind zudem arbeitslos.

Knapp ein Drittel von ihnen ist laut BA erwerbstätig, die Hälfte davon jedoch in einem Mini-Job, viele weitere in Teilzeit. Es gibt etwa 1,3 Millionen Aufstocker, die ergänzend Hartz-IV

bekommen, weil ihr Lohn nicht reicht. Etwa einem Viertel der Bezieher ist Arbeit derzeit nicht zumutbar, weil sie laut BA kleine Kinder betreuen, Angehörige pflegen, noch zur Schule gehen oder studieren.

FOCUS:

https://www.focus.de/panorama/welt/arbeitsloser-aus-ueberzeugung-bei-maischberger-frecher-hartzer-haelt-jobangebote-fuer-zwangsarbeit_aid_875838.html

Deutschland frechster Abzocker Was tun die Behörden gegen Hartz-IV-Schnorrer?

Artikel von: ANDREAS THEWALT veröffentlicht am 06.12.2012 - 17:51 Uhr

Millionen Deutsche regen sich seit Tagen über diesen dreisten Arbeitslosen auf.

Hartz-IV-Empfänger Ralph Boes (55) fläzte sich beim Maischberger-Talk am Dienstag auf das Sofa, zog mächtig über den Sozialstaat Deutschland her.

Seit Jahren bezieht er Arbeitslosengeld II, lehnt angebotene Jobs immer wieder ab.

Tun Behörden bei uns eigentlich etwas gegen freche Arbeitslose oder können sich dreiste Schnorrer alles erlauben?

BA: HARTZ-IV-EMPFÄNGER NICHT IN DER SOZIALEN HÄNGEMATTE

Fakt ist: Notorische Arbeitsverweigerer sind nach allen Erkenntnissen der Bundesagentur für Arbeit (BA) nur eine ganz verschwindend kleine Minderheit.

Heinrich Alt, Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit (BA) sagte BILD.de: „Es ist schade, dass so ein Einzelfall so viel kaputtmacht und dem Ruf von Hartz-IV-Empfängern enorm schadet. Diese Menschen sind in aller Regel keine Sozialschmarotzer und ruhen sich keineswegs in der sozialen Hängematte aus.“

97 Prozent der Harz-IV-Empfänger verhielten sich „völlig regelkonform“, sagte der BA-Vorstand weiter und fügte hinzu: „Der Großteil der Hartz-IV-Empfänger sucht händeringend Arbeit.“

DIE SANKTIONEN GEGEN SCHNORRER

Gegen Schnorrer hingegen geht die BA nach eigenen Angaben konsequent vor.

Es gibt demnach starke und schwache Sanktionen.

Bei Meldeversäumnissen, wenn z.B. etwa jemand einen Termin verdaddelt und nicht erscheint, wird der Hartz-IV-Satz um zehn Prozent gekürzt, im Wiederholungsfall um 20 Prozent.

Stärkere Sanktionen gibt es, wenn jemand zumutbare Arbeit oder eine Weiterbildung ablehnt oder gegen die Eingliederungsvereinbarung verstößt, sich beispielsweise nicht selber um Arbeit bemüht, obwohl er sich dazu verpflichtet hatte.

In solchen Fällen wird beim ersten Verstoß der Hartz-IV-Regelsatz um 30 Prozent gekürzt. Im Wiederholungsfall – bei einem zweiten Vergehen binnen eines Jahres – um 60 Prozent, bei weiteren Vergehen um 90 Prozent.

Das war auch bei Boes der Fall. Allerdings musste das zuständige Jobcenter die Sanktion, wie es von der Arbeitsagentur heißt, wegen eines formalen Fehlers zurücknehmen. Falls er aber weiterhin zumutbare Arbeit ablehnen sollte, muss er wohl wieder mit härteren Sanktionen rechnen.

9000 TOTALVERWEIGERER

Hartz IV kann auch komplett gestrichen werden. 2011 waren laut Bundesagentur für Arbeit 0,2 Prozent der Hartz-IV-Empfänger „totalsanktioniert“. Insgesamt handelte es sich um etwa 9000 Personen, laut BA Leute, die sich total verweigern.

KEINER VERLIERT DIE WOHNUNG

Da der Staat aber niemanden verhungern lassen darf, erhalten solche Leute Lebensmittelgutscheine, die sie allerdings nicht für den Erwerb von Alkohol einsetzen können.

Sie sind auch weiterhin in der Krankenversicherung.

Die Jobcenter dürfen einen Hartz-IV-Empfänger zudem nicht wohnungslos werden lassen. Das verbietet das Gesetz.

Wird der Hartz-IV-Regelsatz um 60 und mehr Prozent gekürzt, dann können die Jobcenter die Miete der Betroffenen direkt an den Vermieter überweisen, damit der betreffende Hartz-IV-Empfänger das Geld nicht in die Finger bekommt, womöglich ausgibt und der Vermieter in die Röhre schaut.

Jugendlichen wird laut BA beim ersten schwereren Regelverstoß Hartz-IV sofort komplett um 100 Prozent gestrichen. Nach Erfahrungen vieler Vermittler aus Jobcentern, können sie sich dann aber offenbar häufig aus anderen privaten Quellen finanzieren, erfuhr BILD.de

SANKTIONEN AUF REKORDHOCH

Sanktionen gegen Hartz-IV-Empfänger

Zwischen August 2011 und Juli 2012 verhängten Jobcenter gegen Hartz-IV-Empfänger 1,017 Millionen Sanktionen – so viele wie nie zuvor. Mehr als zwei Drittel ergingen wegen sogenannter Meldeversäumnisse. Ein großer Teil der übrigen Sanktionen wurde verhängt,

weil sich Betroffene weigerten, eine vorgeschlagene Stelle anzunehmen. Die Sanktionen betrafen 146 000 Menschen.

Das waren nur 3,2 Prozent aller Hartz-IV-Empfänger, also eine sehr kleine Minderheit.

GROSSE MEHRHEIT WILL ARBEITEN

Für 75 Prozent der Hartz-IV-Empfänger ist dagegen nach BA-Erkenntnissen „Arbeit das Wichtigste im Leben“.

Das ergab eine Studie des BA-Forschungsinstituts. Für 89 Prozent der Leistungsbezieher sei Arbeit wichtig, weil sie ihnen das Gefühl gebe dazuzugehören. 74 Prozent würden sogar dann gerne arbeiten, wenn sie das Geld nicht bräuchten.

Nicht alle Hartz-IV-Empfänger sind zudem arbeitslos.

Knapp ein Drittel von ihnen ist laut BA erwerbstätig, die Hälfte davon jedoch in einem Mini-Job, viele weitere in Teilzeit. Es gibt etwa 1,3 Millionen Aufstocker, die ergänzend Hartz-IV bekommen, weil ihr Lohn nicht reicht. Etwa einem Viertel der Bezieher ist Arbeit derzeit nicht zumutbar, weil sie laut BA kleine Kinder betreuen, Angehörige pflegen, noch zur Schule gehen oder studieren.

https://www.focus.de/panorama/welt/focus-online-community-ueber-arbeitsverweigerer-dieser-mann-ist-nichts-anderes-als-ein-schmarotzer_aid_877140.html

FOCUS-Online-Community über Arbeitsverweigerer

„Dieser Mann ist nichts anderes als ein Schmarotzer“

dpa Der Berliner Ralf Boes ist arbeitslos „aus Überzeugung“
[Dienstag, 19.11.2013, 00:48](#)

Seit sieben Jahren ist Ralf Boes arbeitslos, daran ändern will er aber nichts. Stattdessen gibt er Interviews, in denen er sich über Hartz-IV beschwert und ein bedingungsloses Grundeinkommen fordert. Die FOCUS-Online-User sind fassungslos über diese Dreistigkeit.

Ralf Boes wurde als Sohn reicher Eltern geboren, er genoss eine gute Ausbildung, war auf einem Internat, machte Abitur und studierte. Mittlerweile hat er zwei erwachsene Söhne, für die er als Vater eigentlich ein Vorbild sein sollte. Trotzdem ist [Ralf Boes seit Jahren arbeitslos aus Überzeugung](#) und scheut sich nicht davor öffentlich über seinen Lebensstil zu sprechen.

„Ich würde mich in Grund und Boden schämen!“

„Bei so einem Vater würde ich mich in Grund und Boden schämen.“ schreibt FOCUS-Online-User Florian *Ledderbogge*. Und er wird noch deutlicher: „Dieser Mann ist nichts anderes als ein Schmarotzer, der auf Kosten der arbeitenden Bevölkerung lebt und dafür habe ich kein Verständnis.“

Community-Mitglied *Frank Eggert* fragt sich „Was lehrt uns das? Intelligenz, Herkunft und Bildung sind kein Hemmnis für asoziales Verhalten. Diese Zyniker sind weit verbreitet und halten die Gesellschaft zum Narren. Sollte die Demokratie dagegen keine adäquaten Mittel finden, stellt sie sich selbst zur Disposition.“

„Dann soll er doch sein Leben leben, dann aber bitte auch ohne die Hilfe des Staates, ohne ALG II das er doch für nicht verfassungskonform hält. Ich werfe hier sicher nicht alle Hartz-IV-Empfänger in einen Topf, die meisten wollen raus aus diesem Kreislauf, aber es gibt auch jene wie hier, die man immer gerne todschweigt und diese sollten auch nichts bekommen“ fordert Kommentator *Thomas Hempel*.

„Grundlegender Fehler in unserem Sozialsystem“

Die FOCUS-Online-User sehen die Schuld aber nicht nur bei Herrn Boes selbst, sondern auch beim Staat, der dieses Verhalten überhaupt möglich macht.

So schreibt *Uta Hammacher* „Der grundlegende Fehler in unserem Sozialsystem ist der, dass man Anspruch auf staatliche Leistungen hat, ohne jede Gegenforderung z.B. in Form von gemeinnütziger Arbeit. Wenn jeder arbeitsfähige Hartzler jeden Tag früh aufstehen und eine gemeinnützige Arbeit verrichten müsste, sähe alles etwas anders aus. Wer nichts tun will obwohl er es ihm zumutbar wäre, dem sollen einfach alle Leistungen gestrichen werden.“

Community-Mitglied *Bastian Fresca* stellt eine provokante Frage: „Der Staat macht es möglich. Warum soll er sich schämen? Er nutzt das, was vom Gesetzgeber vorgegeben wird, gnadenlos aus. Und ich sage: Richtig so! Unsere Politiker nutzen auch alles aus, was möglich ist. Warum also soll ein Bürger nicht einmal alles durchziehen, was machbar ist?“

Was ist Ihre Meinung zu Arbeitslosen wie Ralph Boes? Schreiben Sie uns Ihre Meinung im Kommentarfeld unter diesem Artikel.

Mit Kräftigem Schlag ins Maul (wenn man sich mal sieht)

Mails und Briefe

(Die vielen Morddrohungen haben wir allerdings nicht veröffentlicht, um nicht Nachahmer zu erzeugen.)

E-Mails:

hallo,

ja mein guter, wenn ich in dieser bananenrepublik was zu sagen hätte, dann würdest du bei mir 8h als strassenfeger oder toilettenputzer, in deiner gemeinde oder stadtverwaltung arbeiten.

denn mich kotzt das an solche selbstverherrlichen typen wie dich, jeden tag mit durchzuschleifen. mit gut zureden ist hier nicht mehr zu machen, euch würde fallen lassen wie ne heisse kartoffel.

gruss du grosskotz mit den zwei linken pfoten

Betreff: Schmarotzer

habe selten einen ekelhafteren schmarotzer gesehn als dich du penner... hoffentlich erleidest du wirklich mal hunger du soziales stück abschaum !!

...mit Verlaub:

Sie haben einen an der Waffel.

Wer Ihnen länger als 5 Minuten zuhört, müßte einen gesetzlichen Anspruch auf Schmerzensgeld erhalten.

Ich wünsche Ihnen ein baldiges Ableben, damit die Gesellschaft Sie nicht länger finanzieren muß.

Mit meiner Meinung stehe ich nicht allein; ich habe seit der ersten Ausstrahlung der Maischberger Sendung keinen einzigen Menschen gefunden, der eine abweichende Meinung vertritt.

Einige der Äußerungen, die ich bei dem Thema zu Ihrer Person erhalten habe:

"der ist zu heiß gebadet worden"

"der hat ´ne Klatsche"

"Schmarotzer"

"Mitesser"

"so einer als Ameise im Ameisenhaufen - das Ende der Ameisen wäre eingeläutet - Gott sei Dank sind Ameisen aber intelligent"

Sie sind ein schamloser Sozialschmarotzer!!!! Schade das es keine Arbeitslager mehr gibt! Durch ihr mieses unsoziales Verhalten, nehmen sie denen die wirklich bedürftig sind, das was die brauchen. Die arme alte Frau die Anspruch auf Unterstützung hat nimmt diese nicht in Anspruch, weil sie sich schämt Almosen anzunehmen, weil sie immer für sich und ihre Familie selbst gesorgt hat. Und sie, sie sollten sich schämen. Aber sie wissen sicher gar nicht was das ist. Sie miese, arbeitsscheue Kreatur

Elender Schmarotzer!!!!
 Vom Geld der Steuerzahler leben wollen.....???
 Ich hätte Arbeit für dich und würde dich dabei auch gerne beaufsichtigen!
 Du nimmst dich viel zu wichtig, im Grunde bist du ein kleiner Wicht, den niemand ernst nehmen kann.

Gott bist du peinlich, schämst du dich gar nicht? Ich hoffe du hast keine Kinder die sich für ihren Hartzschorrenden und von Kapitalismuskritik total vor Frust zerfressenden Daddy nicht schämen müssen!

Du blickst das Leben ja absolut gar nicht mehr, aber wenn es dir Spaß macht! Ich schmeiß dir auch gerne einen Euro in deinen Hut, lachen ist gesund und so eine Witzfigur wie du eine bist gab es selten im deutschen Fernsehen, ich hoffe sehr auf weitere Auftritte von dir!

Hassmail per Post:

Boes,

sie sind einfach nur peinlich, arbeitsscheu und asozial!
 Zu einer anderen Zeit wären Sie in einem Arbeitslager gelandet!
 Leider ist das heute nicht mehr möglich, was nicht heißen soll, dass dies ewig so bleibt!
 Sie handeln einfach nach der Devise: "Arbeitslos und Spaß dabei"
 Ich hätte sie längst in einen 1Euro Job als Straßenkehrer vermittelt, da könnten sie beim Besen schwingen weiter Ihren obskuren Gedanken nach gehen und gleichzeitig etwas Positives für die Bürger tun, welche im Moment mit ihren Steuergeldern und Abgaben dafür sorgen, dass Sie faul in der sozialen Hängematte liegen.

Sarrazin hat recht!

Leuten wie Ihnen dürften keine finanziellen Unterstützungen seitens des Staates gewährt werden! Natürlich würde Sie dies nicht stören, denn ihre rote Kommunistenschlampe Kipping wird sie vermutlich finanziell unterstützen!

Ein Steuerzahler

Unfassbare Thesen - Sie als Sozialschmarotzer in Extremform sollten froh und dankbar über Hartz 4 sein, anstelle es zu bekämpfen, als Selbständiger könnte ich kotzen, Leuten wie Ihnen indirekt Ihr armseliges Dasein mitzufinanzieren . Sie sollten sich schämen und die Klappe halten - igitt! Mein Rat wäre: Selbstmord, dann sind Sie sich endlich selbst los! Mit abgrundtiefer Verachtung aus Augsburg

Wer sich so aufführt wie Sie, der die einfachsten Regeln des Anstandes nicht besitzt, als Gast die Schuhe auszieht, den sollte man in der Tat verhungern lassen. Es wäre sicher kein Schaden für die Menschheit. In der Bibel steht: „ wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen.“ Hieran sollte man sich orientieren und Sie verhungern lassen.

Sie sollten sich schämen! Ein gesunder Mann, der von Stütze lebt. Grober Unfug!

Kakerlaken wie Sie müssen bekämpft werden. Und sie werden bekämpft!

Sehr geehrter Herr Boes,,

nachdem ich gestern Ihren Auftritt bei Sandra Maischberger gesehen habe stellt sich mir eine Frage:

Haben Sie die Möglichkeit sich die Sendung noch einmal anzuschauen?

Nachdem Sie dieses getan haben werden sie sicherlich aus Scham im Boden versinken ! Unmöglich finde ich es das man einem so kleinen Jungen auch noch eine Plattform gibt um sich darzustellen.

Sehr geehrter Herr Boes,

ich habe mir gestern die Talkshow Runde mit Frau Maischberger angesehen.

Ich fand Ihren Auftritt einfach nur schlecht. Auf Kosten der Steuerzahler zu leben und sich finanzieren zu lassen und dann auch noch von Zwangsarbeit zu sprechen und Zwangs Angebote des Jobcenters unter Androhung von Sanktionen.

Sie müssen dies doch nicht über sich ergehen lassen. Sie sind ein freier Mensch. Melden Sie sich ab von Hartz4 und der Arbeitsagentur, dann kann Ihnen diese auch nicht drohen. Dann können Sie gerne weiter gegen Hartz4 kämpfen mit Ihren Reden aber Sie bekommen halt kein Geld mehr. Ich denke das ist doch die beste Lösung?

Aber das wollen Sie ja sicherlich nicht.

Mit freundlichen Grüßen,

Hallo Herr Boes,

Ihr Auftreten im Fernsehen veranlasst uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir glauben, dass Sie besser in der Psychiatrie aufgehoben wären.

Das ist unsere ehrliche Meinung, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

Leider fand von den anderen Teilnehmern niemand den Mut, dies persönlich auszudrücken, obwohl es beinahe bei allen im Gesicht ablesbar war.

Wir würden Ihnen sämtliche Leistungen für alle Zeiten streichen.

Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

habe Sie gestern im TV gesehen, habe gedacht wäre ein Lachschau von ihnen

wie kann man nur soviel Mist erzählen wie Sie ein, normal denkender Mensch hält Sie doch nicht für voll

aber ich bin überzeugt Sie machen mit ihrer blöden Masche auch noch Geld hat man früher Sozialschmarotzer genannt, darf man heute ja nicht mehr sagen also, bitte Essen Sie weiter hin auch nichts und unser schönes Land ist von Ihnen erlöst.

Mit den schrecklichsten Wünschen

Der 'Schöngest' Ralph Boes ist ein Sozialparasit erster Güte. Mir wird schlecht beim Verfolgen seiner Gedankengänge.

Erstaunlich ist es jedoch , daß der Bursche im Laufe seines Lebens immer noch nicht gelernt hat, wie auf einem Sessel Platz zu nehmen ist.

Sehr geehrter Herr Boes,

Sie sind der lebende Beweis dafür, dass Hartz IV eindeutig zu hoch bemessen ist. Sie sind ein Schlag ins Gesicht für jeden Steuerzahler. Sie können froh sein das unsere Demokratie sie schützt. Hartz IV belohnt Faulheit, so wie sie es demonstrieren.

Ich werde alles mir Mögliche tun, damit Menschen wie Sie in diesem Land keine Plattform bekommen. Ich schäme mich, dass Sie aus Rheinland Pfalz kommen. Wenn Ihnen Hartz IV nicht passt, dann wandern Sie doch aus! Sie müssen nicht in Deutschland bleiben.

Aber bitte nehmen Sie ihre Gesinnungsgenossen. Nordkorea wäre das Land, das Sie verdient hätten.

Ohne irgendeine Achtung

Das war ja wohl das Letzte und für mich eine Zumutung, Ihre hirnlosen Ausführungen anhören zu müssen.

So viel Schrott und Spinnereien sind selten ausgesprochen worden.

Bei Ihren verbalen Ergüssen (die am besten gleich in den Abfluss gehören) schmerzt es mich, dass ich Steuern zahle.

Es ist nur schade, dass man Ihnen auch noch öffentliche Auftritte gewährt.

Ihr Gesamtverhalten führt bei mir zum Gesamturteil: asozial.

Ich hoffe, Sie werden sich über Ihre spätere Rentenhöhe erfreuen.

Hallo Herr Boes,

Ich denke sind sind der Größte Idiot der im Augenblick durch Deutschland Tourt. Sie Besitzen die Frechheit sich über Hartz 4 Aufzuregen..... Das ist mein Geld sie Schmarotzer, dafür stehe ich jeden morgen auf und geh zur Arbeit um Pflegefälle wie sie zu Bezahlen, ich könnte Kotzen.

Mit Kräftigem Schlag ins Maul (wenn man sich mal sieht)

Zu einer vollständigeren Liste von Presse und Mails geht es hier:

<http://wir-sind-boes.de/presse-faqs.html>

<http://wir-sind-boes.de/feedback-hass-dank-2.html>